

Wettbewerbsfaktor „Attraktivität für gute Leute“

Der Fachkräftemangel trifft derzeit branchenübergreifend alle Unternehmen der regionalen Wirtschaft. In sämtlichen Bereichen kommt es zu unfreiwilligen Vakanzen, weil „passende“ Mitarbeiter entweder nicht angeworben oder nicht ausgebildet werden können. Waldeck-Frankenberg, 03. Januar 2012.

Das Problem ist nicht neu. Bereits 2007 legte das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie einen Bericht vor, nach dem die bundesdeutsche Volkswirtschaft allein im Jahr 2006 wegen nicht besetzbarer Stellen beruflich Hochqualifizierter einen Wertschöpfungsverlust von etwa 18,5 Milliarden Euro zu verkräften hatte.

Die sich verändernde demografische Struktur sowie die Entwicklung zur vernetzten, hochmobilen Wissensgesellschaft werden den Arbeitsmarkt mittelfristig verändern. Prognosen gehen davon aus, das bis zum Jahr 2025 etwa 6,5 Millionen weniger Menschen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Motivierte und engagierte Menschen mit Wissen und Können werden als Mitarbeiter begehrter und damit zunehmend knapper sein. Das bedeutet für unsere Region, die in den letzten 10 Jahren „ganze Dörfer“ an Menschen verloren hat, eine aktive, ganzheitliche und zielführende Zusammenarbeit aller Akteure.

Eine ausreichende Versorgung mit qualifizierten Kräften kann weder ausschließlich Aufgabe der Politik und deren Gremien sein, noch können die Arbeitgeber diese Herausforderung allein schultern. Vielmehr müssen alle Beteiligte im Arbeitsmarkt gleichermaßen ihren Beitrag leisten.

Knapp 30% der Unternehmen entwickeln und fördern Mitarbeiter und Führungskräfte planvoll und an der Unternehmensstrategie ausgerichtet.

Besonders für kleine und mittlere Unternehmen wird strategisches Personalmanagement immer wichtiger. Zielführende Personalentwicklung wird für die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit jeder Organisation zunehmend an Bedeutung gewinnen und ein entscheidender Faktor für die langfristige Lebensfähigkeit von Unternehmen werden. Überall dort, wo Standortnachteile wahrgenommen werden und gleichzeitig in den betroffenen Unternehmen eine strategische Personalplanung implementiert ist, werden diese Nachteile kompensiert durch den Erfolgsfaktor „Attraktivität für gute Leute“.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

synplex@ Unternehmensentwicklung
Dipl.-Ökonomin Anne Alsfasser-Deutsch
Briloner Landstraße 35 B
34497 Korbach
Telefon 05631/5026412
Telefax 05631/5026423
Mobil 01520/9233686
Internet: www.synplex-unternehmensentwicklung.de
E-Mail: kontakt@synplex-unternehmensentwicklung.de